# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

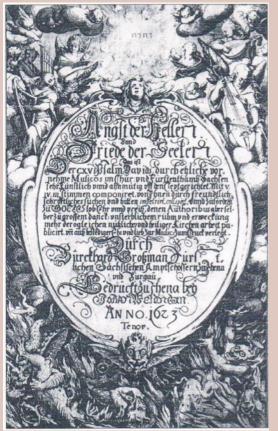




### **April 2014**

Ostern		Seite	8
Musik:	Musical	Seite	16
	Konzert	Seite	2
	Gospel-Workshop/Konzert	Seite	15
	Karfreitag	Seite	8
"Kirche tut gut" und "Kirche und Geld"		Seite	6 / 11
Vortragsreihe		Seite	12





# "Angst der Höllen und Friede der Seelen"

- Der 116. Psalm -

Im Jahr **1616** erfuhr der Hofbeamte Burckhard Großmann eine "sonderbar große Wohltat und wunderliche Errettung Gottes" und brachte daraufhin ein ganz besonderes, musikalisches "Dankopfer" in Form eines Kompositionsauftrages.

16 namhaften Komponisten seiner Zeit erteilte er gleichzeitig den Auftrag zur Vertonung des 116. Psalms. Ein Teil der so entstandenen Motetten, unter anderem von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein, soll in diesem Konzert vorgestellt werden, außerdem erklingen Werke von Thomas Tallis, William Byrd und Johann Sebastian Bach. Zwischendurch lassen wir mit Texten aus seiner Vorrede auch Großmann selbst zu Wort kommen.

Konzert am Sonntag, dem 6. April 2014, um 17.00 Uhr

in der evangelischen Kirche "Zur Himmelspforte" in Ober-Eschbach



Violine – Gudrun und Matthias Deutsch / Orgel – Annette Bonn

#### **April-Andacht**



#### **Eure Traurigkeit soll in Freude** verwandelt werden.

Johannes 16,20

Aber noch ist es nicht soweit für die Frauen und Männer um Jesus, noch sind sie voller Hoffnung auf dem Weg nach Jerusalem, voller Freude gemeinsam mit Jesus, mit ihrem Rabbi, mit ihrem Meister das Passahfest in Jerusalem feiern zu können.

Jesus bereitet seine Jünger auf die kommende Trauer vor. So sehr ihm viele Menschen zujubeln, so klar und einfach seine Botschaft vom Reich Gottes und dem himmlischen Vater ist, so klar sieht Jesus auch, dass es Kräfte gibt, die ihn aus dem Weg räumen wollen, und wer weiß, was dann geschehen wird.

Dann ist es gut, wenn die Jünger mit dem Schlimmsten rechnen und zugleich darauf vertrauen, dass das Ende nicht das Ende sein wird.

## verwandelt werden. Leben heil ist.

Der Tod wird nicht das letzte Wort behalten. davon ist Jesus überzeugt, der Tod ist nur eine vorübergehende Erscheinung, ein Durchgangsstadium, der zwar für einige Zeit Trauer und Schmerz bringen wird, aber Gottes Reich nicht aufhalten kann.

Trauer und Schmerz gehören zum Leben. Die Trauer um liebe Menschen, die verstorben sind und mit denen wir so gerne noch so manches erlebt hätten. Trauer und Schmerz um nicht gelebtes Leben, um verpasste Lebenschancen. Trauer und Schmerz, dass es der Menschheit noch nicht gelungen ist, im Frieden miteinander zu leben, dass Hass und Gewalt die Herzen mancher Menschen regiert.

#### **Eure Traurigkeit soll in Freude** verwandelt werden.

Unsere Zukunft mit Gott sieht anders aus. Mit Ostern ist sie bereits angebrochen. denn mit Ostern bekennt sich Gott zu Jesus und all dem, was Jesus über ihn gepredigt und in Gleichnissen erzählt hat.

In Gottes Zukunft mit uns ist Leben voller Eure Traurigkeit soll in Freude Freude, weil dort Leben gelingt, weil dort

> Schon heute können wir aus dieser Zukunft heraus leben und so manchmal spüren wir das auch, im gelingenden Miteinander, in strahlender Freude, in der Begeisterung über das Leben.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach



Bethel -Sammlung noch bis 03.04.

In der Zeit von 15 –18 Uhr können Sie Kleiderspenden im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, und im Gemeindezentrum, Holzweg 36, abgeben.

Leider hat die Qualität in den Spendensäcken in den vergangenen Jahren rapide abgenommen. "Hält der Trend an, müssen wir prüfen, ob wir weiterhin Kleidersammlungen durchführen" ist die Aussage des Diakons Wormsbecher in Bethel. Bitte also nur gut erhaltene, tragbare Kleidung - keine kaputte oder zerschlissene Kleidung, die Entsorgungskosten verursacht, - abgeben.

Die AWO in Ober-Eschbach lädt im April zum "Offenen Wohnzimmer" ein:

28.04.2014 Vortrag von Dr. Monika Wehrheim: CHILE - DAMALS UND HEUTE

Da im April Osterferien sind, findet nur ein Wohnzimmertermin statt.

Das "Offene Wohnzimmer" findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach statt. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172-41480 anmelden.

#### "Himmlische Boten in den Religionen"

In allen Religionen gibt es die Vorstellung von Boten- oder Mittler-Wesen, die zwischen "Diesseits" und "Jenseits" stehen. Im Christentum sind die Engel wichtige Boten Gottes, die seinen Willen und seine Botschaften den Menschen weitergeben. Auch im Islam gibt es Engel als Mittler-Wesen. Ebenso im Hinduismus und in gewisser Weise auch im Buddhismus. In der Literatur und in Filmen spielen Engel in letzter Zeit wieder eine größere Rolle. In der Malerei waren sie schon immer ein wichtiges Thema.

Wir werden in diesem Vortrag von Dr. Fritz Huth die verschiedenen Engels-Vorstellungen kennenlernen, sehen, welche Funktionen diese Boten im Kontext der jeweiligen Religion oder Weltanschauung haben und wie die Vorstellung dieser Wesen sich im Laufe der Religions-Geschichte entwickelt hat.

Wir sind schon heute sehr gespannt auf den Vortrag von Dr. Fritz Huth, vielen von Ihnen sicher noch in guter Erinnerung. Er war schon mehrmals als Gast bei unserem Frauenfrühstück und hat uns mit seinen interessanten Vorträgen immer wieder begeistert.

Wir laden interessierte Frauen ganz herzlich zu unserem Frauenfrühstück am 24. April 2014 ab 9.30 Uhr in das evangelische Gemeindezentrum ein. Liebevoll gedeckte Tische, frisch gekochter Kaffee und knusprige Brötchen stehen für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Sie und auf Dr. Fritz Huth!

Ihr Frühstückteam Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856)

## Herzliche Einladung zu unserem Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 02. April, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Ober-Eschbach.

Herr Pfarrer Bühler aus Usingen-Eschbach will uns mit einem Dia-Vortrag auf seinen Pilgerweg und den Spuren des heiligen St. Franziskus mitnehmen und uns über Erlebnisse und Begegnungen, auch mit seinem Esel Boromir, erzählen.

#### Herzliche Einladung!

Wir Radler entdecken die Mainmetropole Frankfurt neu von ihrer dörflichen Seite. Wir starten am 29. April. (bewusst nach den Osterferien), nach Ober-Eschbach, Nieder-Eschbach, Bonameser Flugplatz. Dann entlang der Nidda bis wir in Richtung Eckenheim abbiegen, wo wir auf den Hölderlinpfad treffen. Dieser führt uns zur Bertramswiese und wir landen beim Hessischen Rundfunk. Im dortigen Casino machen wir die verdiente Pause. Weil die Strecke so schön ist, fahren wir den gleichen

Weg zurück. (Insgesamt ca. 40 km) Start an der Erlenbachhalle um 13:00 Uhr, Rückkehr gegen 18:00 Uhr

Wir wünschen uns eine gute Fahrt in froher Gemeinschaft!

Helga Gruber (Tel. 42976) und Herbert Reininger (Tel. 457458)





Gründonnerstag oder "Der letzte Abend"

Miteinander beten und essen, auf Gottes Wort hören und ins Gespräch kommen.

Gemeinsam feiern wir Andacht am gedeckten Tisch, erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern.

Beginn ist um 19.00 Uhr, dieses Jahr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.



### an unterschiedlichen Orten in unterschiedlichen Situationen für unterschiedliche Menschen

#### Kriseninterventionsdienst des Deutschen Roten Kreuz

Es ist 20 Minuten nach vier. Ein herrlicher, schöner Samstagnachmittag im Hochsommer. Meine Frau ist gerade mit dem Korrigieren von Klassenarbeiten fertig und ich mit dem Rasenmähen. Jetzt wollen wir zusammen einkaufen gehen.

Doch gerade als wir uns fertig machen, geht der Melder ("Piepser") auf. Ich habe an diesem Wochenende mit einer Kollegin und nicht wie sonst oft mit meiner Frau zusammen, Bereitschaftsdienst. Ich melde mich bei der Leitstelle des Hochtaunuskreises und erfahre, dass es einen Verkehrsunfall gegeben hat. Ich verabrede mich mit meiner Teampartnerin und hole meine Dienstkleidung aus dem Schrank.

Um 20.00 Uhr sind wir mit Freunden zum Grillen verabredet, ob ich bis dahin wieder da bin, das weiß ich nicht. Ich weiß nie genau, was auf mich zukommen und wie lange es dieses Mal dauern wird. Das einzige, was ich zunächst nur habe, ist ein kurzes Einsatzstichwort der Leitstelle.

5 Minuten nach der Alarmierung bin ich aus dem Haus verschwunden.

Wenig später treffen wir am Einsatzort ein. Dort wissen sie, der Kriseninterventionsdienst des DRK kommt, um seine Arbeit am Unfallort zu leisten. Der Notarzt oder die Polizei hat das KID angefordert. Als ich mein Auto parke, sehe ich schon, dass es nicht gut aussieht. Zwei Feuerwehrautos machen sich gerade fertig, um wieder zurück zur Wache zu fahren. Die Feuerwehr

hat ihre Arbeit verrichtet. Sie hat die tödlich Verletzte aus dem Auto geschnitten und die Unfallstelle gesichert. Eine Besatzung der Feuerwehr mit einem Wagen ist noch da. Ich winke ihnen kurz zu. Sie stehen da und unterhalten sich Der Finsatzleiter erklärt uns kurz und präzise, was geschehen ist: Frontalzusammenstoß zweier Pkws. Eine Unfallbeteiligte ist tot, sie liegt zugedeckt auf der Straße. Zwei Unfallbeteiligte sind ins Krankenhaus gebracht worden. Der Notarztwagen und die Rettungsdienste sind schon nicht mehr vor Ort, nur noch die Polizei. Es herrscht eine gespenstische Ruhe am Einsatzort. Der Verkehr wird weiträumig umgeleitet.

Auf der Leitplanke sitzt ein junger Mann. Um diesen werden wir uns in den nächsten Stunden zu kümmern haben. Er ist körperlich unverletzt geblieben. Aber er spricht nicht und starrt nur vor sich hin.

Wir fordern über die Leitstelle ein zweites KID-Team an, das dann später zusammen mit der Polizei den Eltern der tödlich Verunglückten die Todesnachricht überbringen wird.

Diesen Einsatz habe ich erfunden. Doch die 15 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriseninterventionsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes Hochtaunus, zu denen ich auch seit 1998, als einer von drei evangelischen Pfarrern (Notfallseelsorgern) unseres Dekanats Hochtaunus gehöre, haben schon viele ähnliche Einsätze erlebt. →



Aber nicht nur bei Unfällen wird das KID (Kriseninterventionsdienst) für die seelische Betreuung der Menschen gerufen. Sehr oft überbringt es zusammen mit der Polizei Angehörigen die Nachricht vom Tod eines vertrauten Menschen, begleitet Angehörige nach frustranen Reanimationen, Suiziden und auch nach plötzlichen Kindstoden. Mehr als 120 ganz unterschiedliche Einsätze sind es pro Jahr.

Das KID leistet in den ersten Stunden der Trauer psychologische, seelsorgerliche und ganz praktische Hilfe, solange bis Angehörige oder Vertraute hinzukommen und eine Intervention nicht mehr notwendig ist. In der Regel ist das KID-Team (immer zwei Mitarbeiter/innen) innerhalb von 20-30 Minuten am Einsatzort.

Die Mitglieder des Kriseninterventionsdienstes haben für diese Tätigkeit eine spezielle Ausbildung und verpflichten sich regelmäßig zu den gemeinsamen Teamabenden zu kommen, bei denen alle Einsätze besprochen werden. Ein Dienstplan regelt insbesondere die Nachtdienste. Daher kommt es ganz selten vor, dass ein Einsatz nicht übernommen werden kann, weil keine Teammitglieder zur Verfügung stehen.

Diese ehrenamtliche Arbeit ist belastend, aber wie viele Teammitglieder immer wieder bestätigen sehr wichtig.

Unvorstellbar, was Angehörige früher erlebt haben müssen, wenn nach getaner Arbeit Rettungsdienste z.B. wieder zum nächsten Einsatz weiter mussten und sie Angehörige mit dem Verstorbenen allein zurück lassen mussten.

Für mich als Gemeindepfarrer ist es oft schwierig, schnell von einem Einsatzgeschehen wieder auf den "normalen" Dienst umzustellen. Aber da es eine ehrenamtliche Tätigkeit ist, muss es eben manchmal so sein, dass ich von einem schweren Schicksalsschlag einer Familie blitzschnell nach meiner Rückkehr z.B. auf den Konfirmandenunterricht oder ein Taufgespräch umstellen muss.

Doch der Tod fragt eben nicht danach, ob es einem jetzt gerade passt oder nicht!

Klaus Hartmann, Pfarrer

Ev. Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen







### **Einladung zum Osternachtgottesdienst**

Am 20.04.2014 um 5.45 Uhr in die Kirche "Zur Himmelspforte" Ober-Eschbacher Straße 76

"Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!"

Das ist die befreiende Botschaft von Ostern, Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Ostern ist das Ereignis, das die Welt verändert hat. Deshalb feiern wir die Osternacht. Aus der Dunkelheit ins Licht gehen, ein besonderes Erlebnis in jedem Jahr. Wir beginnen in der dunklen Kirche: wir singen, beten und hören Botschaften aus der Bibel. Danach gehen wir zum Osterfeuer, hören die Auferstehungsgeschichte, entzünden die Osterkerze und ziehen unter dem Klang der Orgel in die Kirche ein. Abgerundet wird der Gottesdienst mit Taufgedächtnis und dem Abendmahl.

Scheuen Sie nicht die frühe Stunde. Kommen Sie in die Kirche "Zur Himmelspforte". Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück.

Wie jedes Jahr freuen wir uns über mitgebrachte Speisen, für Kaffee und Tee ist gesorgt.

W. Laupus



Herzliche Einladung zum besinnlichen Musikgottesdienst am Karfreitag, 18.4.2014, um 9.30 Uhr in Ober-Erlenbach und 10.45 Uhr in Ober-Eschbach

mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Antonio Corelli + Giovanni Battista Pergolesi

Ausführende: Silke Meier + Annette Svat Gesang + Violine Ingeborg Kwadynski - Orgel

#### Krabbelgottesdienst:

Ober-Erlenbach: 27.04.,11:00 Uhr

Kinderkirche: -

Kindergottesdienst: -

#### **Taufen**

Durch die Taufe wird in unsere Gemeinde aufgenommen:

am 06.04.:



## Wir feiern Gottesdienst im April 2014:



06.04.14	Judika	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Musical-Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit	
	may may	177
13.04.14	Palmsonntag	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
4 3	Kollekte: Innenrenovierung	
17.04.14	Grün-Donnerstag	
19:00	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Tafel Hochtaunus	
40.04.44	Market and the second s	
<b>18.04.14</b> 09:30	Karfreitag Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl mit	Pfr. Diefenbach
09.30	musikalischer Umrahmung	Pir. Dielenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl mit	Pfr. Diefenbach
	musikalischer Umrahmung	
	Kollekte: Sozial- u. Friedensarbeit in Israel	
20.04.44	Ostoroomitor	
<b>20.04.14</b> 05:45	Ostersonntag Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Dräd Laupus
09:30	ber-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Laupus ber-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach	
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
10.40	Kollekte: Jugendarbeit in den Dekanaten	i ii. Diciclibacii
21.04.14	Ostermontag	
11:00	Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gerdes
	anschl. Ostereier suchen	
	Kollekte: Diak. Zeiten Ök. Sozialstation	
27.04.14	Quasimodogeniti	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Huth
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Pfr. Huth
10.43	Kollekte: Kinder- u. Familienerholung	i ii. i iutii
	Tonorito, Italiani a. I allimonolifolding	



## Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im April 2014:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:



#### Kirche und Geld II von Achim Philippus



## Haushalt der EKHN 2014: transparent und ausgeglichen

#### Synode beschließt über gesamtkirchlichen Etat von 556 Millionen Euro

Über 1,6 Millionen Mitglieder, 10.000 hauptamtlich Beschäftigte, mehr als 4.000 Gebäude voller kirchlichem Leben. Diese Vielfalt finanziell solide und transparent zu planen, ist eine komplizierte Aufgabe. Entsprechend beeindruckend ist der Haushaltsplan, den die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) alljährlich aufstellt. Für 2014 ist er 430 Seiten lang und fast zweieinhalb Zentimeter hoch. Jedes Jahr im November diskutiert und beschließt die Synode, das maßgebende Gremium der EKHN, den Etat des kommenden Jahres. Natürlich ist er jedermann zugänglich.

Der Haushalt für 2014 umfasst insgesamt über 556 Millionen Euro. Rund 73 Prozent des Gesamtbudgets fließen in die Arbeit der Gemeinden und Dekanate. Allein die 600 evangelischen Kindertagesstätten bekommen rund 40 Millionen Euro, das bedeutet pro Einrichtung rund 66.000 Euro kirchliche Mittel. Einen speziellen Ökofonds, der unter anderem nachhaltiges Bauen ermöglicht, stockten die 152 Synoden-Mitglieder auf über 10 Millionen Euro auf.

#### Transparenzanforderungen erfüllen

Verantwortlich für die Kirchenfinanzen der EKHN ist Heinz Thomas Striegler, Leiter der Kirchenverwaltung. Er sagt, die oft kritisch geführten Debatten über die Kirchen und ihre Finanzen böten auch die Chance, "einer breiten Öffentlichkeit darzulegen, dass unser Umgang mit Geld hohen Transparenzanforderungen gerecht wird". Denn: Der Haushalt der EKHN wird in öffentlichen Sitzungen von den gewählten Delegierten aus den Dekanaten beschlossen. Die Finanzen werden von einer unabhängigen Aufsicht, dem Rechnungsprüfungsamt, überwacht. Die Rücklagen werden nach ethisch nachhaltigen Standards angelegt.

#### Finanzlage bleibt noch stabil

Striegler sieht angesichts der positiven koniunkturellen Lage in Deutschland für die Kirche eine "noch stabile Finanzlage". Die EKHN rechnet in 2014 mit 445 Millionen Euro Einnahmen durch Kirchensteuern. also etwas mehr als im Vorjahr. An "Staatsleistungen" werden Rheinland-Pfalz voraussichtlich 6.22 Millionen Euro und Hessen 7.66 Millionen an die EKHN zahlen. Dies entspricht etwa 2,7 Prozent der Gesamteinnahmen. Die historischen Wurzeln der Staatsleistungen liegen in den Enteignungen der Kirche im Rahmen des "Reichdeputationshauptschlusses" von 1803. Das Ansinnen, die Staatsleistungen abzulösen, wolle die EKHN nach Worten Strieglers "konstruktiv begleiten".

---



#### Sparen bleibt Herausforderung

In den kommenden Jahren werden der EKHN voraussichtlich weniger Mittel zur Verfügung stehen als in der Vergangenheit. Finanzdezernent Striegler schlägt deshalb einen "mittelfristigen Einsparkorridor" vor. Wichtig sei, dass die Evangelische Kirche auch in Zukunft "gesellschaftliche Aufgaben mit hohem Qualitätsanspruch" erfüllen könne.

EKHN-Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrer Martin K. Reinel



Große Zahlen stehen im Haushalt unserer Landeskirche, der EKHN. Für viele sind diese Größenordnungen schwer vorstellbar. In den nächsten Folgen des Gemeindebriefs wollen wir daher beschreiben, wofür diese Mittel konkret verwendet werden

### Stiftung "Zur Himmelspforte" - Vortragsreihe

Einladung zum Vortrag am 29. April 2014, 19:30 Uhr,

im Gemeindesaal der Kirche "Zur Himmelspforte, Ober-Eschbacher Str 76.

#### von Herrn Jörn Dulige

(Beauftragter der Ev. Kirchen Hessens bei der Landesregierung, Vorsitzender des HR-Rundfunkrats)

zum Thema:

"Darf Religion Politik machen".





## Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober	-Eschbach Ober	-Eschbach	er Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 02.04.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674			
Frauenkreis	Montag, 07.04.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594			
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352			
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019			
Jugendband "Church Rock"	Samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Stefanie Mildenberger Tel. 0151-2046 7873			
"Saitenflitzer" - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778			
Kinderchöre und Jugendchor Jutta Hikel Tel. 684352						
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	-000-00			
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	RING STREET			
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	MILHER WENTER			
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7						
<b>Jungschar</b> Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719			
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599			
"Treffpunkt Kinderleicht"	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251			
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36						
Seniorenkreis	Mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656			
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752			
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822			
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148			
Radler	Dienstag,	13:00 -	H. Gruber Tel. 42976			
(Treffpunkt Erlenbachhalle)	29.04.	17:00	H. Reininger Tel. 457458			
Frauenfrühstück	Donnerstag, 24.04.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179			

### Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

#### Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, 2 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden!

e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, 45 70 19

Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a,

**45 91 95** 

Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76 i Liubica Cancar **2** 0157 77 96 26 72 Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 45 75 70 An der Leimenkaut 26 a 4 21 89 i Gerda Eberhard Ober-Erlenbach Holzweg 36 Gemeindezentrum F.IW **Bad Homburg 49 47 49** Ökumenische Sozialstation **30 88 02** 

Demenzsprechstunde Projekt "Lebensbaum" Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr auch 30 88 24

Beratungsstelle Diakonisches Werk

**2** 868 68 68

Bad Homburger Hospiz-Dienst Krankenhauspfarrerinnen

Margit Bonnet 28 14 12 89

Helgard Kündiger

**2** 39 07 31

**30 88 03** 

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de 🕿 41480

Evang. Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach Spendenkonto Frankfurter Voba IBAN:

DE 3750 1900 0060 0081 4642

**BIC: FFVBDEFFXXX** 

Stiftung Zur Himmelspforte Frankfurter Volksbank IBAN:

DE 8150 1900 0060 0081 4723

**BIC: FFVBDEFFXXX** 



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **07.04.2014**Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de

#### "The storm is passing over"

# Konzert mit Nehemiah H. Brown und dem Rhine-Main Community Choir

Am Sonntag, 11. Mai um 17:00 Uhr, findet in der evangelischen Kirche "Zur Himmelspforte" Ober-Eschbacher Str. 76, das Abschlusskonzert des Gospelworkshops mit Nehemiah H. Brown und dem Rhine-Main Community Choir statt.

Dazu möchten wir sehr herzlich einladen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende zur Deckung der Unkosten, da wir uns ausschließlich über die Teilnahmegebühren zu den Workshops finanzieren.

Interessierte Sängerinnen und Sänger, die die Proben vom 9. - 11. Mai

(Freitag ab 18:00 und am Samstag ab 9:30 in der Hoelderlinschule Bad Homburg) mitmachen möchten, wenden sich bitte an: christine.melcher@freenet.de.



Das Motto unserer workshops lautet: "Join us for an authentic Gospel Music experience!" Mr. Brown, gebürtig aus Charlottesville, Virginia, USA ist nicht nur Gospelsänger und Komponist, sondern auch Pastor. Er lebt und arbeitet hauptsächlich in Florenz, wo er eine eigene Gospelchorschule betreibt und mehrere Gospelchöre in Italien betreut. Wie kein anderer versteht er es, innerhalb kürzester Zeit aus Menschen, die vorher noch nie zusammen gesungen haben, einen Chor zu machen.

#### Herzlichen Dank ...

Von Herzen möchte ich mich im Namen der Gemeinde und auch ganz persönlich bei unserer evangelischen Schwestern-Gemeinde bedanken, dass wir in der Zeit des Faschings bei ihnen im Gemeindezentrum Gottesdienst feiern durften.

Das war nicht nur deswegen so klasse, weil es so unkompliziert, sondern auch, weil es dort so schön war. Für mich ist es eine Fügung Gottes, dass wir schon auf eine intimere Gottesdienst-Atmosphäre eingestimmt waren, weil wir seit Renovierungsbeginn von St. Martin im Pfarrzentrum feiern. Diese Stimmung und Intimität auch im ev. Gemeindezentrum erfahren zu dürfen, hat für mich – und wie ich von vielen gehört habe – eine bedeutende und



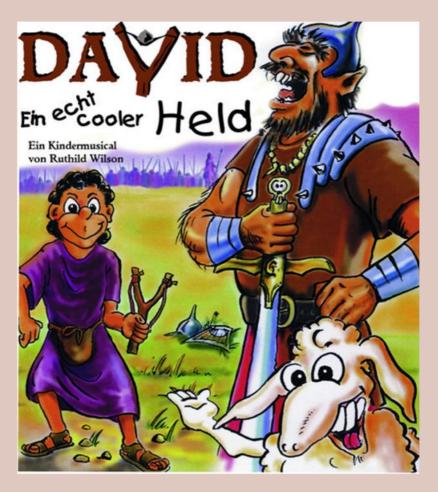
nachhaltige Wirkung. Gottesdienst ist, wenn Gottes Liebe lebendig wird, das möchte auch liturgisch gefeiert werden, um dadurch im Alltag sensibler dafür zu machen.

Von Herzen ein Vergelt's Gott, dass wir das auch dort so schön und willkommen erleben durften und allen, die dies möglich gemacht haben.

\*\*Pfarrer Göttle\*\*



## Herzliche Einladung zum Kinder-Musical-Gottesdienst



am 6. April 2014, um 10.45 Uhr

in der evangelischen Kirche "Zur Himmelspforte"
Ober-Eschbacher Straße 76

Leitung: Jutta Hikel und Dietmar Diefenbach